

überhaupt nicht mehr berechtigt sei, seinen Namen Neumann mit dem Worte Kurstabelle in Verbindung zu bringen. Als Beweis für die unter 1.) angeführte Begründung der Klage dienen dem Kläger einige an ihn, auf »Monats-Kurstabelle« lautende Bestellungen, unter denen sich auch 2 Buchhändlerbestellungen befinden, während er sich für die unter 2.) genannte Begründung auf sein Verlagsrecht an den Neumann's Cours-Tabellen, zu dessen Bestandteilen auch der Name Neumann gehört, beruft.

Nach verschiedenen Verhandlungen und Zeugenvernehmungen hat das Gericht jetzt folgendes Urteil gefällt:

»Der Kläger wird abgewiesen und in die Kosten des Rechtsstreits verurteilt.«

Gründe:

Die vor dem 1. Oktober 1909 angestellte Klage stützt sich auf § 8 U.W.G. vom 27. Mai 1896 und für die Zeit nach dem 1. Oktober 1909, da in dieser die strittige Handlung von der Beklagten fortgesetzt ist, auf § 16 U.W.G. vom 7. Juni 1909. Beide Gesetze haben zur Voraussetzung, daß jemand im geschäftlichen Verkehr den Namen, die Firma oder die besondere Bezeichnung einer Druckschrift eines anderen in einer Weise benutzt, die geeignet ist, Verwechslungen hervorzurufen.

Im vorliegenden Falle soll nach Behauptung der Klägerin die Bezeichnung ihrer Druckschrift in solcher Weise von der Beklagten benutzt worden sein.

Das Charakteristische in der Druckschriftbezeichnung der Klägerin ist der Name Neumann.

Klägerin hat diese Bezeichnung im Konkurse des Alfred Neumann als Bestandteil des Verlagsrechtes an den damaligen Neumannschen Cours-Tabellen durch Kauf erworben. Dieser Kauf ist unabhängig vom Willen des damaligen Kridars erfolgt. Er hat eine über jene Druckschrift hinausreichende Beschränkung des A. Neumann, über das Recht an seinem Namen zu verfügen, nicht herbeigeführt. Neumann ist durch den Kauf nicht behindert, seinen Namen zur Begründung einer neuen Firma, eines Unternehmens, einer Druckschrift zu verwenden, selbst dann nicht, wenn es sich der Klägerin gegenüber um ein Konkurrenzunternehmen handelt. Eine Grenze findet diese Befugnis nur darin, daß ihre Ausführung nicht gegen die guten Sitten verstoßen darf. § 1. U.W.G. vom 7. Juni 1909.

Im vorliegenden Falle hat A. Neumann, um sich eine neue Existenz zu gründen, die beklagte Gesellschaft geschaffen, deren Hauptfaktor er ist. Naturgemäß hat er das Arbeitsfeld, auf dem er heimisch und bewandert ist, wieder zu nutzen gesucht. Er hat die Börsenkurse der Berliner Börse tabellarisch geordnet und monatlich als Druckschrift erscheinen lassen. Er hat diese Druckschrift auch mit seinem Namen versehen.

In dieser Handlung kann ein Verstoß gegen die guten Sitten nicht erblickt werden. Es kann auch nicht gesagt werden, daß er die Bezeichnung der klägerischen Druckschrift benutzt habe; denn er hat seinen eigenen Namen benutzt. Es kann aber auch nicht einmal angenommen werden, daß seine Bezeichnung geeignet ist, Verwechslungen mit der Bezeichnung der Klägerin hervorzurufen. Denn auch bei Anwendung nur geringer Aufmerksamkeit kann es dem an Börsen-Kurstabellen interessierten Publikum nicht entgehen, daß es sich um zwei ganz verschiedene Druckschriften handelt, indem die eine als Jahrbuch, die andere als Monatschrift erscheint.

Auch die von der Klägerin vorgelegten Bestellzettel ergeben nicht, daß die Besteller die Druckschriften verwechselt haben. Bestellt sind darin regelmäßig nicht die Jahrestabellen der Klägerin sondern die Monats-Kurstabellen. Aus dem Umstande, daß diese Bestellungen dann versehentlich von Buchhändlern an die Klägerin, adressiert sind, folgt nicht, daß die Besteller beabsichtigt haben, die Jahrestabellen der Klägerin zu kaufen.

Auch für die Annahme eines Schadens auf Seiten der Klägerin fehlt deshalb jede nachweisbare Unterlage.

Die Klage war daher unter Beachtung des § 91 der Zivilprozessordnung als unbegründet abzuweisen. (Ausgefertigt Berlin 23. Februar 1910.)

Berlin.

Karl Günther.

Übersetzungen aus dem Deutschen

in die slawischen, die magyarische und andere osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von T. Pech.)
1910, I. *)

- Aanrud, Sidsel Langröckchen, deutsch von M. R. Schmidt. (Leipzig, Georg Merseburger.)
Аанрудъ, Г. Пастушка Зидсель. Повѣсть изъ норвежской жизни. Пер. съ нѣм. В. Эдельштейнъ. 16°. Petersburg. 130 S. Beilage zu „Всходы“.
- Albrecht, die Kopfschmerzen. (Leipzig, Ernst.)
Альбрехтъ. Головные боли, ихъ причины, распознавание и леченіе. Пер. съ 10-го нѣм. изд. 16°. Petersburg, A. Suworin. 228 S. 3000 Ex.
- Auernheimer, die glückliche Zeit. (Berlin, Vita.)
Ауэригеймеръ, Р. Счастливейшее время. Комедія въ 3 д. Пер. съ нѣм. Е. А. Берлипраута. Изд. С. О. Разсохина. 8°. Moskau. 89 S.
- Baron, Pandekten. (Leipzig, Duncker & Humblot.)
Баронъ, Ю. Система римскаго гражданскаго права. Пер. Л. Петражицкаго. Изд. 3-е. 8°. Petersburg. 4000 Ex.
Erscheint bandweise. (I, I. V, 250 S. R. 1.60.)
- Bauer, das Motorboot und seine Behandlung. (Berlin, Richard Carl Schmidt & Co.)
Бауэръ. Какъ устроена моторная лодка и какъ съ ней обращаться. Пер. съ нѣм. подъ ред. Н. А. Орловскаго. 8°. Petersburg. 199 S. mit Abbildgn. 1500 Ex. R. 2.—
- Baumbach, Ausgewählte Erzählungen. (Stuttgart, Cotta'sche Buchh. Nachf.)
Баумбахъ, Р. Избранные рассказы. Текстъ съ веденіемъ, словаремъ и пр. Обр. К. Р. Берендтъ. Изд. 5-е. 12°. Petersburg. S. A. Manstein. 106 u. 116 u. 7 S. 4200 Ex. 75 Kop.
- Bernheim, Geschichtsforschung und Geschichtsphilosophie. (Göttingen, Robert Peppmüller.)
Бернгеймъ, Э. Философія исторіи, ея исторія и задачи. Пер. съ нѣм. А. А. Рождественскаго. 8°. Moskau, N. N. Klotschkow. 112 S. 2000 Ex. 40 Kop.
- Bettex, das Buch der Wahrheit. (Striegau, Theodor Urban.)
Беттессъ, Ф. Pateesibas grahmata. 16°. Windau, T. G. Antman. 88 S. 30 Kop. (Lettisch.)
- Beteksz, Ф. Книга истины. Пер. съ нѣм. 8°. Halbstadt, Verlagsgesellschaft „Raduga“. 108 S. 2000 Ex. 35 Kop.
- Bettex, Was dünkt dich von Christus? (Bielefeld, Velhagen & Klasing.)
Бетексъ, Ф. Что вы думаете о Христѣ? Чей сынъ Овъ? 8°. Halbstadt, Verlagsgesellschaft „Raduga“. 96 S. mit Portr. 35 Kop.
- Blank, der Bankkrach in Monte Carlo. (Heilbronn, Otto Weber.)
Бланкъ, М. Разгромъ банка въ Монако. Уголовный романъ. Съ нѣм. 8°. Petersburg. 94 S. 3000 Ex. 30 Kop.
- Blumenthal u. Kadelburg, die Thür ins Freie.
Блюменталь, О., и Г. Кадельбургъ. Освобожденные рабы. Комедія въ 3 д. Пер. Феодоровича. Изд. С. О. Разсохина. 8°. Moskau. 90 S. 110 Ex. R. 2.—
- Bölsche, der Monismus.
Бельше, В. Монизмъ. 8°. Petersburg. 37 S. 2200 Ex. 30 Kop.
- Borchardt, das Buch Joram. (Leipzig, Insel-Verlag.)
Борхардтъ, Р. Книга Юрамъ. Пер. съ нѣм. А. Элиасберга, предисл. В. Розанова. 8°. Petersburg. 60 S. 2100 Ex. 80 Kop.
- Bräss, Wie pflegen die Vögel ihre Jungen?
Брассъ, М. Какъ ухаживаютъ птицы за своими птенцами. Пер. съ нѣм. С. А. Порѣцкаго. 8°. Moskau. 28 S. mit Abbildgn. 5200 Ex. 20 Kop.
- Braun, die Lokalanästhesie. (Leipzig, Johann Ambrosius Barth.)
Браунъ, Г. Мѣстная анестезія, ея научное обоснованіе и практическія примѣненія. Пер. съ 1-го изд. I. И. Роговина и С. А. Шапиро, подъ ред. В. М. Минца. Изд. журн. „Соврем. Медицина и Гигіена“. 8°. Petersburg. 378 S. 600 Ex. R. 2.25.
- Brehm, der Löwe.
Бухзена, Ф. Пехъ Брехма. Lauwa. 16°. Riga. 32 S. mit Abbildgn. (Lettisch.)
- Brunner, die Fabrikation der Schmiermittel. (Wien, A. Hartleben.)
Бруннеръ, Ф. Производство маселъ и мазей. Общепонятное руководство и пр. Пер. съ нѣм. Ф. М. Гольбергъ. 8°. Petersburg, W. J. Golubinskij. 114, III S. mit Abbildgn. 4000 Ex. 50 Kop.

*) 1909, III siehe Börsenblatt 1909, Nr. 296 und 297.